

Unser Angebot und unsere Philosophie CURA Wohnen mit Dienstleistungen (Residenzwohnungen)

In der gepflegten Atmosphäre der Residenz Vivo CURA an der Schlosstrasse 33 stehen 28 Residenzwohnungen zur Verfügung. Das bewusste Akzeptieren eines jeden Bewohners als selbstentscheidender, vollwertiger Mensch bildet die Basis unseres Tuns. Mit dem Konzept dieser Wohnform sprechen wir Senioren an, die unabhängig und selbstbestimmend ihren Lebensabend verbringen möchten und sich doch in gewissen Bereichen der Lebensgestaltung Entlastung wünschen. Im monatlichen Pensionspreis sind das Mittagessen (4- Gang Wahlmenü), die wöchentliche Wohnungsreinigung, sowie verschiedene kulturelle Angebote inbegriffen.

Weitere Dienstleistungen können nach individuellem Bedarf bezogen werden. Die Wohnungen sind mit einem Notrufsystem ausgerüstet. Die Mitarbeitenden des Teams Pflege und Betreuung stehen bei Bedarf während 24h, 365 Tage im Jahr in Bereitschaft.

Die überschaubare Grösse des Hauses ermöglicht es uns, im Rahmen eines individualisierten Betreuungsprogrammes, ohne starre Regeln umfassend auf die persönlichen Wünsche und Bedürfnisse des Einzelnen einzugehen.

Die gemeinschaftlichen Räume sind grosszügig ausgelegt und ermöglichen ein äusserst behagliches Wohnen in einem sehr gepflegten Umfeld.

Die Wohnungen können vollumfänglich mit den eigenen Möbeln eingerichtet werden. Zu jeder Wohnung gehört ein kleines Kellerabteil.

Die Bewohner verfügen über freie Arztwahl. Es bestehen keine Aufnahmeeinschränkungen hinsichtlich Wohnort oder Wohnkanton.

Die Philosophie unseres Hauses sieht vor, jedem Bewohner ein lebenslanges Wohn- und Betreuungsrecht zu ermöglichen. Die Bewohner können in den Wohnungen Pflegeleistungen beziehen, welche dank unserer internen Spitex gewährleistet wird. Die Pflegeleistungen werden nach geltenden Spixtarifen laut KLV (Krankenpflege-Leistungsverordnung) oder, bei erhöhter Pflegebedürftigkeit, nach dem Einstufungssystem RAI/RUG in Rechnung gestellt.

Über einen allfälligen Umzug in den betreuten Wohnbereich (Pflegeabteilung) wird situativ mit dem Bewohner, den Angehörigen und dem Hausarzt entschieden.

Ein Umzug in den betreuten Wohnbereich (Pflegeabteilung) erfolgt:

- Bei ausgeprägter Demenzerkrankung, wenn der Bewohner keinen Orientierungssinn oder kein Zeitgefühl mehr hat.
- Sobald eine Selbstgefährdung besteht.
- Sobald eine adäquate Pflege und Betreuung in der Residenzwohnung nicht mehr möglich ist.
- Wenn der Wunsch von Seiten des Bewohners und Angehörigen aufkommt, weil er nun vermehrt eine Tagesstruktur und Kontakte wünscht.

Aufnahmeeinschränkungen bestehen hinsichtlich verschiedenen Krankheitsbildern:

- Bei ausgeprägter Demenzerkrankung wo Selbstgefährdung des Bewohners oder Fremdgefährdung besteht. (Die Residenz verfügt über keine geschlossene Demenzabteilung.)
- Bei schwerer psychischer Erkrankung wo Selbstgefährdung oder Fremdgefährdung vorliegt.
- Bei suchtkranken Menschen (Medikamente, Alkohol, etc.) die ein körperlich-aggressives Verhalten aufweisen.

Detailinformationen zu unserem Angebot erteilt Ihnen gerne die Bereichsleitung Betreuung & Pflege sowie die Geschäftsleitung.

*Margarethe Zametzer, Bereichsleitung Betreuung & Pflege
Daniel Schmid, Geschäftsleitung*